



Ursula Dierstein

Supervisorin DGSv

Fendrichstrasse 10
79117 Freiburg i. B.

O 0761 – 78631

Mobil 0170 – 5384487

Mail supervision-urdi@gmx.de

Freiburg, 17.11.2011

Seit meiner Pensionierung als Realschullehrerin bin ich als diplomierte Supervisorin tätig. Derzeit gibt es intensive Studien und neue Erfahrungen zur Abhilfe von Problemen im Schulalltag. Zu meiner Zeit sprach man wenig über Probleme im Unterricht: Heute muss man!

Hier zeige ich drei Lösungsansätze und empfehle eine private oder gesteuerte Selbstreflexion.

1. Nach der „FREIBURGER STUDIE“ von Professor Joachim Bauer geht jeder fünfte Lehrer wegen Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand. Ein Drittel leidet an einer medizinisch relevanten, stressbedingten Gesundheitsstörung. Belastung Nr. 1 sei die Aggressivität im Klassenzimmer, hervorgerufen durch verbale Beleidigungen und Beschädigungen von persönlichem Eigentum oder Gewalt.
2. Ein von der GEW veranstalteter GESUNDHEITSTAG in Ludwigsburg (www.gew-bw.de) bestätigte die zahlreichen Arbeitsbelastungen der Lehrerkollegen, von denen nur einige genannt werden sollen:
 - Zusätzliche Erziehungsarbeit
 - Fehlende Rückzugsmöglichkeit
 - Schwieriges Klientel mit Schülern und Erwachsenen
 - Klassenstärke oder Gruppengröße (betr. Hausaufgabenbetreuung)
 - Allgemeiner Zeitdruck
 - Lärmbelastung in Pausen
 - Stimmbelastung und persönliche Belastungen
 - Wiederholte Unterbrechungen während des Unterrichts (etwa 20 mal in 45 Minuten)
3. Das ANTI-BURN-OUT – Buch für LEHRER von Andreas Hiller, Köselverlag, bietet gesundheitlich gefährdeten Kollegen eine GESUNDHEITSCHECKLISTE (S.185) an:
 - Testen Sie sich selbst-

AKTUELL LEIDE ICH UNTER: Trifft zu Trifft etwas zu Trifft voll zu

-
- beeinträchtigtem Selbstwertgefühl
 - dem Gefühl als Lehrkraft zu versagen
 - Konflikten im Kollegium/Schulleitung
 - Hoher emotionaler Belastung /Schule
/ Privat
 - Körperlichen Beschwerden ohne Befund